



## **Neuer Look beim Kochen und Arbeiten**

### **Bunt, stylisch und fair produziert: Junges Kölner Label präsentiert Schürzen mal anders**

Kochen ist voll im Trend. Welchen Kanal man auch wählt – überall stellen TV-Köche, Profi- und Hobbyblogger mit Shows, Videos und Rezepten ihre Kreativität beim Kochen und Anrichten zur Show. Auch der Einkauf von Lebensmitteln jenseits der Massenproduktion ist Teil der Philosophie der neuen kreativen Szene. Was dabei noch niemand beachtet: Wie kann ich Schürze tragen und trotzdem gut aussehen – und wo kommt mein Outfit eigentlich her? Faire Produktionsbedingungen auch bei Arbeitskleidung: Ein Thema, das bisher in der Szene noch keine Beachtung findet. Das haben drei junge Kölner zum Anlass genommen, um ein neues Label zu gründen: KAYA&KATO ist die neue Marke für stylische Arbeitskleidung. Genäht unter fairen Bedingungen – mit Stoffen aus kontrolliert biologischem Anbau. „Bei der Produktion unserer Arbeitskleidung stehen Respekt, Fairness und Qualität im Mittelpunkt, so Stefan Rennie, Geschäftsführer der KAYA&KATO GmbH. „Wir wollen keinen Trend setzen, sondern erreichen, dass es ein normaler Prozess wird, dass Menschen von ihrer Arbeit auch leben können.“

### **Die Schürze: Das unterschätzte Kleidungsstück**

Aber auch Qualität und Look sind entscheidend: „Obwohl ja Schürzen zum Kochen und Arbeiten fast immer dazu gehören, haben sie ein verstaubtes Image“, so Lillo Scrimali, Musikproduzent und Mitgründer von KAYA&KATO. „Aus unserer Sicht sind Schürzen ein unterschätztes Kleidungsstück, das sehr viel Potenzial für einen guten, neuen Stil in der Küche hat.“ Das junge Kölner Label präsentiert Schürzen in neuen Farben und Formen: Mal kurz aus Denim-Stoff mit der Anmutung eines Mini-Jeanskleids – mal lang in bunten Kombinationen von Stoff und Schürzenbändern. „Uns ist wichtig, dass die Qualität stimmt und man sie gerne und stolz trägt, ohne dass es spießig wirkt“, so Scrimali. Stefanie Rennie ist die dritte Gründerin des jungen Unternehmens. Die PR-Beraterin hat vor allem ein Ziel: In der Gastro-Szene einen neuen Trend zu setzen und Schürzen in Farbkombinationen passend zu Design und Außenauftritt zu produzieren.

### **Faire Produktion im Fokus**

Bei der Produktion der Schürzen achtet das Trio auf höchste Qualität und faire Produktionsbedingungen. Partner des jungen Labels ist Cotonea. Die Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau stammt aus Projekten in Uganda und Kirgisistan, der Denim aus Indien. Die Stoffe sind gemäß IVN-BEST oder GOTS hergestellt, den höchsten Standards im Bereich der Biobaumwolle. „Besonders überzeugt hat uns die Tatsache, dass unsere Partner von Cotonea die Projekte persönlich kennen, und auch wir jederzeit bei den Baumwollbauern willkommen sind, um uns über ihre Arbeit zu informieren“, erzählt das Team. Und auch die Nähereien haben ihre eigene besondere Geschichte: Ein Teil der Kollektion wird in Köln



produziert: Von der Caritas Wertarbeit im Frohnhof. Die Caritas setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Einschränkungen in allen Lebensbereichen integriert werden. Ein weiterer Partner ist ein Familienbetrieb in Tschechien. Die Näherei ist Teil des IVN Best Zertifizierungsprozesses und wird regelmäßig von den Gründern besucht.

Ein rundes Konzept, das wirkt: Schon vor Start des neuen Web-Shops hat das junge Team zahlreiche Schürzen an Kölner Restaurants verkauft. Und freuen sich über die positive Resonanz: „Vor allem die Qualität wird gelobt. Die Schürzen sind nur wenige Euros teurer, halten aber viel länger als Billigware. Damit können wir also auch ökonomisch einen erheblichen Mehrwert für unsere Kunden bieten“, so Rennieke. In Kürze geht das Trio mit der ersten Kochjacke auf den Markt. Auch Shopper und schlichte Einkaufstaschen sind schon im Design. Auf Bestellung kann das Team jetzt Arbeitskleidung in jedem Look produzieren. Ziel ist es, den Arbeitsmarkt für Arbeitskleidung fair zu revolutionieren.

Mehr Informationen unter [www.kaya-kato.de](http://www.kaya-kato.de)

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.

**Pressekontakt:**

Kaya&Kato GmbH  
Stefanie Rennieke  
Maria-Hilf-Straße 15-17  
50977 Köln